Der Dorftrommler

Aktuelles aus der Großgemeinde Wullersdorf

Ausgabe Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zunächst herzlichen DANK an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger für das im Großen und Ganzen konsequente Mittragen aller Maßnahmen und Einschränkungen in Sachen CORONA – Covid 19. Wir sind in unserer Gemeinde schon seit vielen Wochen frei von akuten Fällen – insgesamt hatten wir 97 Fälle, wovon leider eine Bürgerin verstorben ist. Ich wünsche allen Genesenen auf diesem Wege alles Gute, vor allem wieder eine stabile Gesundheit!

Gemeindeseitig sind wir unter anderem mit einer Arbeitsgruppe bereits intensiv an den Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2022 beschäftigt, wo wir „50 Jahre Großgemeinde Wullersdorf“ feiern. Mit einer großen Veranstaltung rund um den 11. September 2022, einer Bundesheerangelobung im Jubiläumsjahr, vielen weiteren Aktivitäten von Vereinen, Künstlern und Schulen, sowie mit einem überparteilichen Jubiläums - Jahreskalender wollen wir Sie einladen, das kommende Jahr im Besonderen zu feiern.

In diesem Sinne hoffe ich auf einen angenehmen, wieder etwas normaleren Sommer, mit möglichst keinen Unwettern, bzw. wünsche ich uns allen einen möglichst schönen, erholsamen Urlaub, bzw. Ferien und den Landwirten eine unfallfreie Ernte.

Ihr LAbg. Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Ärzte Wochenenddienstplan und Notdienste 8-14 Uhr

Juli		August		September	
03./04.	Dr. Regina Widl	01.	Dr. Regina Widl	04./05.	Dr. Edith Lackner
10./11.	Dr. Edith Lackner	07.	Dr. Erik Höller	11./12.	Dr. Regina Widl
17./18.	Dr. Edith Lackner	08.	Dr. Regina Widl	18.	Dr. Erik Höller
24./25.	Dr. Regina Widl	14./15.	Dr. Regina Widl	19.	Dr. Regina Widl
31.	Dr. Erik Höller	21./22.	Dr. Edith Lackner	25./26.	Dr. Edith Lackner
		28.	Dr. Erik Höller		
		29.	Dr. Edith Lackner		

*Dr. Yahya **ESHJARIAN-ALVANDI**, 2024 Mailberg 21, 02943/2300*
*Dr. Erik **HÖLLER**, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedl. 3, 02959/2350*
*Dr. Edith **LACKNER**, 2041 Wullersdorf, Hauptpl. 28, 02951/8546*
*Dr. Gudrun **LEEB**, 2020 Mittergrabern 124, 02951/2580*
*Dr. Regina **WIDL**, 2042 Guntersdorf 115, 02951/2991*
*Dr. Marlene **WIMBERGER-NOVOTNY**, 2023 Nappersdorf 108, 02953/2229*

Info der Ärztekammer NÖ: Aufgrund Zurücklegung von Einzelverträgen und mangels Nachfolge kann es im 3. Quartal 2021 an einzelnen Wochenenden und Feiertagen nötig werden, die Ärzte der Nachbarsprengel aufzusuchen!

WICHTIG! In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19 bis 7 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlasst bzw. vermittelt). Neu: Gesundheitsberatung unter 1450.

Finanzielle Unterstützungen durch das Land NÖ

Bedarfszuweisung (Finanzkraftausgleich) 2021: In der Sitzung der Landesregierung am 6. April 2021 wurde für unsere Gemeinde ein Betrag von € 119.002,-- (Bedarfszuweisung I – für finanzschwache Gemeinden) bewilligt.

Tourismusabgabe Interessentenbeitrag: Die Landesregierung hat mit Schreiben vom 12. Mai 2021 mitgeteilt, dass die Marktgemeinde Wullersdorf den Interessentenbeitrag, welchen laut Gesetz die gewerblichen Betriebe für den Tourismus beitragen müssen, zur Entlastung dieser Betriebe an uns aus Landesmitteln überwiesen hat. Diese Entschädigung beträgt € 6.989,40 und muss von der Gemeinde zweckgebunden für Tourismusausgaben zweckgebunden verwendet werden.

Mittel aus Strukturfonds: Im Zuge des Hilfspaketes des Landes NÖ erhält unsere Gemeinde Wullersdorf eine Fördersumme von € 59.113,00 für das Jahr 2020.

Mittelschulgemeinde: Instandsetzung der Heizungsanlage in der Neuen Mittelschule (NMS) – Die Instandsetzungsarbeiten für die Heizungsanlage in der Neuen Mittelschule (NNMS) wurde mit einem Betrag von € 9.800,-- gefördert.

Insgesemt erhielten wir im abgelaufenen Quartal Direktförderungen bzw. Zusagen von Direktförderungen in Höhe von € 185.104,40., sowie die Mittelschulgemeinde in der Höhe von € 9.800,--. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf sage ich somit der zuständigen Stelle ein herzliches „Dankeschön“.

Impressum
Medieninhaber, Redaktion, Herausgeber: Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf
Druck: Druck Hofer GmbH, Im Stadtfeld 3, 2070 Retz
Satz und Gestaltung: kommevent, Mag. Barbara Sturmlechner, Zellergasse 1, 2020 Hollabrunn
Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des Dorftrommler ist die Markgemeinde Wullersdorf.
Der Dorftrommler dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.
Gemeindevorstand: Bgm. Richard Hogl, Vzbgm. Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Franz Dunkl, DI Herbert Fellinger, Gerald Patschka und Hubert Pimberger.

Neuformierung des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde 2041 Arbeitskreis Gesunde Gemeinde 2041

Die Gesunde Gemeinde Wullersdorf bietet seit 2007 Veranstaltungen unter dem Motto „Gesundheit vor der Haustür“ an.

v.l.n.r.: Nicole Schinnerl, Gudrun Gritschenberger, Sabine Steinacher bilden den neuen Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Wullersdorf.

Strukturell ist sie ein Zusammenschluss von Bürgerinnen der Großgemeinde, die ehrenamtlich ihr Wissen, ihre Kompetenz und ihre Zeit in den Dienst der Gesundheit der Gemeindebürger:innen stellen. Dazu werden Anregungen der Bevölkerung, Angebote der Initiative „Tut gut“ des Landes NÖ, Vorschläge von Experten und Expertinnen und Ideen der Mitglieder des Arbeitskreises aufgegriffen, aus denen vielfältige Aktivitäten hervorgehen. Halbjährlich wird aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Vorsorge und ganzheitliche Gesundheit ein Programm zusammengestellt und in Vorträgen, Workshops, Semesterkursen und Aktionstagen angeboten.

Mit Jänner 2021 traten die langjährigen Arbeitskreisleiterinnen Marlene FISCHER und Ingrid KRAUS zurück, bleiben der Arbeitsgruppe allerdings aktiv erhalten. Aus dem „alten“ Team rückt Sabine STEINACHER als Verantwortliche des Arbeitskreises an die Spitze der dreiköpfigen Führung, die durch Nicole SCHINNERL und Gudrun GRITSCHENBERGER komplettiert wird. „Nach der langen Corona-Pause, wollen wir nun endlich wieder durchstarten und wir freuen uns sehr, dass wir langsam in die Normalität zurückkehren“, sind sich die drei Damen einig.

Die aktuellen Termine finden Sie jeweils auf der Homepage. Wir freuen uns auch auf IHRE Ideen, vielleicht schon beim nächsten Treffen des Arbeitskreises – jeder ist herzlichen willkommen!

Das Weinviertel zeigt „Flagge“ – auch in Wullersdorf

Als stolzes Bekenntnis für das Weinviertel wurde in allen Gemeinden des Weinviertels die Weinviertel-Fahne gehisst, so auch in Wullersdorf am Freitag, den 30. April 2021.

Bürgermeister LAbg. Richard HOGL und Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER sind stolz auf die vielen Winzer, Direktvermarkter, den allmonatlichen Schmankerlmarkt, und viele Initiativen in der Marktgemeinde Wullersdorf. Im kommenden Jahr 2022 wird dann „50 Jahre Großgemeinde Wullersdorf“ gefeiert.

v.l.n.r.: Annemarie Maurer, Richard Hogl

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 6. Mai 2021

Grundstücksangelegenheiten
Grundstückskauf

- Frau Gross Manuela, 1210 Wien, Parz. 663/1 KG Immendorf im Ausmaß von 839m² zum Preis von € 30,00/m².
- Herr Rainer Schober, 2022 Schöngrabern, Parz. 1287/13 KG Wullersdorf im Ausmaß von 665m² zum Preis von € 50,00/m².
- Frau Karin Schreiber, 2042 Guntersdorf, Parz. 1287/15 KG Wullersdorf im Ausmaß von 662m² zum Preis von € 50,00/m².

Pachtansuchen / Benützungsrechte

- Von Herrn Manfred Schneider, 1020 Wien auf Pacht des öffentlichen Guts, Parz. 1011 KG Schalladorf in der Größe von 1.272 m².
- Von Herrn Luis Mota Merchan, 1220 Wien auf Benützung eines Teilstückes der Parz. Nr. 867 KG Grund von ca. 50 m² zum Aufstellen einer Sitzgelegenheit und die Erlaubnis den restlichen Teil zwischen seinen beiden Keller zu pflegen zum Anerkennungspreis von € 15,00/Jahr.

Befestigung öffentlichen Guts (Vorplatzregelung)

- Priorat St. Josef Salterrae Schriftenapostolat, 2041 Maria Roggendorf, Parz. 11/8 KG Maria Roggendorf im Ausmaß von ca. 10 m².

Förderungen für 2021

- Wullersdorfer Geschichtsvereins für das Jahr 2021 in der Höhe von € 2.500,00
- Verein zur Förderung von regionaler Einkaufskultur in der Höhe von € 300,00
- Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf in der Höhe von € 120,00.

Änderungen von Abgaben per 01.01.2022

- Hundeabgabe

Für Nutzhunde jährlich € 6,54 pro Hund (Abgabe bleibt unverändert). Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € 110,00 pro Hund (Abgabe bis Ende 2020 € 80,00) und alle übrigen Hunde jährlich € 35,00 pro Hund (Abgabe bis Ende 2020 € 25,00)

- Wassergebühr

Die Bereitstellungsgebühren pro m³ werden ab 01.01.2022 erhöht. Statt € 20,00 pro m³/h auf € 33,334 pro m³/h.
Dies ergibt für die Nennbelastung des 3m³ Wasserzählers € 100,00 pro Jahr, für die Nennbelastung von 7m³ € 233,34 pro Jahr und für die Nennbelastung von 20m³ € 666,68 pro Jahr.

Neuregelung der Bestattung
Arbeiten zur Herstellung von Gräbern und Grüften und diversen Arbeiten werden ab 01.07.2021 an die Bestattungsunternehmen der Region ausgelagert.
Zustimmung des Landes NÖ zur Umsetzung des **Hochwasserschutzes Schalladorf** „Schalladorfer Graben – Diepolzer Brücke“. Der anteilige Interessentenbeitrag für die Marktgemeinde Wullersdorf beträgt 10% d.s. € 71.000,00.
Gesamtkosten für die **Renovierung des Gemeindesaales** (Alten Volksschule), Hauptplatz 28, 2041 Wullersdorf, in der Höhe von € 484.500,48 inkl. 20% MwSt.

frau hager event studio.

Brigitte Hager 0664/438 07 99 | brigitte@frauhager.at

Geburtstagsfeier, Gartenfest, Hochzeit oder Firmenevent
– Ihr Eventprofi im Weinviertel

Redaktionsschluss nächster Dorftrommler

Wir bitten um Übermittlung von Berichten und Terminen bis **Montag, 6. September 2021.**

Elektronische Übermittlung von Beiträgen bitte an: **gemeinde@wullersdorf.at**

Rechnungsabschluss 2020

Ordentlicher Haushalt 2020:	
Einnahmen	5.758.339,09 €
Ausgaben	5.236.684,18 €
Nettoergebnis	431.654,91 €
Umsetzung von 10 Vorhaben 2020	171.894,65 €
Gemeindestrassenbau	253.709,64 €
HW-Schutz Wullersdorf, Bau-u. Planungskosten	158.370,00 €
Instandhaltung von Güterwegen	36.042,35 €
Abwasserbeseitigung	58.290,43 €
Sanierung von Gemeindegebäuden	54.818,11 €
Grundankauf zur Bauplatzbeschaffung	415.752,93 €
Versorgungsleitung Breitband A1	7.626,31 €
Subvention SK Wullersdorf	23.004,47 €
Straßenbeleuchtung	24.701,83 €
Kindergarten Immendorf Neubau	570.401,69 €
Bedeutende Einnahmen 2020:	
Zinsenzuschuss Land NÖ Kiga Fonds	10.351,39 €
Einnahmen aus Vermietung u. Verpachtungen	68.125,51 €
Kanalbenützungsgebühren	626.122,52 €
Wasserbezugsgebühren	227.712,43 €
Grundsteuer A (für landwirtschaftliche Grundstücke)	79.758,05 €
Grundsteuer B (für nichtlandwirtschaftl.Grundstücke)	132.874,06 €
Kommunalsteuer	253.945,20 €
Interessentenbeitr. v. Grundstückseigent.	335.455,43 €
Ertragsanteile	1.846.819,61 €
Beihilfen Land NÖ	159.244,00 €
Finanzzuweisung Bund (nach dem Finanzausgleich)	82.733,00 €
Bedeutende Ausgaben 2020:	
Beitr.z. Standesamt-u.Staatsbürgerschaftsverband	29.845,14 €
FF-Wesen - Förderungen Freiwillige Feuerwehren	28.690,00 €
Sonderschule Hollabrunn,Sitzendorf - Schulumlage	9.720,41 €
Polytechnischer Lehrgang - Schulumlage	8.858,70 €
Volksschule - Beheizung	10.366,82 €
Volksschule - Instandhalt. Gebäude & sonst.Anlagen	1.141,20 €
Hauptschule - Schulumlage	107.109,58 €
Berufsschulerhaltungsbeitrag	4.680,00 €
Kindergärten - Beheizung und Brennstoffe	5.488,15 €
Kinderbeförderung exkl. Ersätze	13.921,22 €
Schülerhort - Gesamtaufwand	65.411,94 €
Beitrag an Musikschule Hollabrunn	61.716,83 €
Wohnsitzgemeindebeitrag - Sozialhilfe	10.724,82 €
Sozialhilfeumlage	288.349,33 €
Jugendwohlfahrtsumlage	42.516,36 €
Beiträge an Sanitätsgemeindegruppen	1.636,35 €
Beitrag an den NÖ Krankenanstaltensprengel	575.409,17 €
Beiträge an Wasser-Gemeindeverbände	7.051,60 €
Instandhaltung von Grabenläufen und Ortsbächen	37.273,29 €
Förderungen Fremdenverkehr	5.464,55 €
Winterdienst	2.920,60 €
Grünraumbepflanzung	51.981,19 €
Straßenbeleuchtung - Instandhaltung und Strom	69.435,74 €
Wasserankauf EVN-Wasser	218.643,04 €
Verbandsbeitrag - Abwasserbeseitigung	120.957,90 €

Schuldenentwicklung 2020:		
Schuldenstand zum 1. Jänner 2020		10.318.436,61 €
Schuldenzugang 2020	+	2.255.533,71 €
Schuldenabgang 2020	-	1.007.499,22 €
Schuldenstand zum 31. Dezember 2020		**11.566.491,10 €**

Störstoffe in der Biotonne – ein Knackpunkt für Sammlung und Kompostierung?

Wenn biogene Abfälle richtig entsorgt werden, kann in den Kompostanlagen eine wertvolle, nährstoff-reiche Komposterde erzeugt werden. Kompost ist ein natürlicher Dünger für unsere Pflanzen und trägt zur Bodenverbesserung bei.

Nach dem Prinzip: „Was der Boden hervorbringt, soll wieder zu Erde werden“ umfassen biogene Abfälle natürliche Abfälle aus Garten- und Grünflächenbereich, pflanzliche Abfälle aus Haushalt und Küche, insb. Zubereitungsreste (z.B. Schalen) und Hygienepapier. Lebensmittelabfäll, wie z.B. Gemüse, Obst, Brot und Gebäck, und Teigwaren, sollten im Sinne der Ressourcenschonung und Sparsamkeit natürlich vermieden werden. Kunststoffe, Glas, Metall und sonstige Störstoffe haben nichts in der Biotonne verloren.

Um den Abfallberg klein zu halten und die Ressourcen unserer Erde zu schonen, ist nach der Vermeidung die Verwertung die beste Lösung. Bioabfall ist ein natürlicher und hochwertiger Rohstoff – aber nur, wenn er getrennt gesammelt wird. Er ist zu schade für die Restmülltonne und verursacht unnötig hohe Kosten in der Abfallverbrennung, da biogener Küchenabfall zu einem großen Anteil aus Wasser besteht.

Störstoffe im Bioabfall

Nicht kompostierbare Stoffe, sogenannte Störstoffe in der Biotonne (wie zum Beispiel Plastiktüten) werden zunehmend zu einem Problem. Diese Störstoffe müssen in den Kompostieranlagen unter großem Aufwand teilweise per Hand aus den Kompostmieten entfernt werden. Dieser Aufwand verursacht hohe Kosten, die über die Müllgebühren mitfinanziert werden müssen. Kompostieren ist der natürlichste Recyclingprozess der Welt. Die Natur kennt schließlich keine Abfälle. Vorausgesetzt, es kommen wirklich nur kompostierbare Abfälle in die Biotonne.

falsch befüllte Biotonne

Jeder kann dazu beitragen. Der Störstoffanteil ist besonders in größeren gemeinschaftlich genutzten Biotonnen oft hoch und verursacht Probleme bei der Kompostherstellung.

Bioabfall kehrt nur dann zurück zu seinen Wurzeln, wenn die Qualität stimmt und dieser sauber getrennt wird. Kunststoffe und Störstoffe haben daher nichts in der Biotonne zu suchen.

Weitere Informationen können Sie auf der Homepage des Abfallverbandes Hollabrunn nachlesen: www.abfallverband.at/hollabrunn

Wochenende – Rasenmähen, Hausbauarbeiten: Appell an den „Hausverstand“!

Unsere Gemeinde hat den Vorteil im ländlichen Raum zu sein, wo man im Gegensatz zum urbanen Raum relativ unreglementiert leben kann. Trotzdem kommt es häufig zu Spannungsfeldern und der Bürgermeister wird immer wieder kontaktiert, weil z. B. der Nachbar am Sonntag bereits um 6 Uhr in der Früh rasenmäht oder vis à vis am Samstag noch um 21 Uhr Baulärm herrscht, etc. Auskunft von Seiten der Gemeindeverantwortlichen: Wir sollten außer den gesetzlichen Rahmenbedingungen trotzdem keine zusätzlichen Schranken einziehen, sondern an die Vernunft auf allen Seiten appellieren. Machen wir uns das Leben nicht unnötig schwer. Ein vernünftiges Gespräch, bzw. ein gewisses gegenseitiges Verständnis, versehen mit einem Schuss „Hausverstand“ kann hier oftmals wunderbar helfen. Denn ein Neubau dauert nicht ewig und nachdem die Gemeinde (noch und hoffentlich noch lange) Grünschnittübernahme unbürokratisch „rund um die Uhr“ anbietet, kann ich mir das Rasenmähen einteilen.

Mehr Grünraum durch Erweiterung des Biotops

Klimarelevante Maßnahme am Wullersdorfer Hauptplatz

„Mit der Erneuerung und Erweiterung dieses Biotops am Hauptplatz wurde wieder ein attraktiver Grünraum inmitten des Parks geschaffen,“ ist Bürgermeister Richard Hogl erfreut über dieses Projekt. Dank Unterstützung der Familie Suttner wird dieses Kleinod gepflegt und ein erholsamer Begegnungsplatz für Jung und Alt geschaffen.

v.l.n.r.: Renate Suttner, Friedrich Suttner mit Alexandra Suttner und Richard Hogl freuen sich über die gelungene Renaturierung im Zentrum von Wullersdorf.

„Wichtig ist die Pflege und Erhaltung der Natur auch inmitten unserer Gemeinden, da sie unter anderem zur Erholung der Bevölkerung und damit zur Verbesserung der Lebensqualität in unseren Gemeinden des westlichen Weinviertels beiträgt.“

Erfolgreich werben im Dorftrommler

Nutzen Sie unsere neu in Farbe aufgelegte Gemeindezeitung als Ihre Werbebühne!

¼ Seite hoch (89x130mm) € 25,00
½ Seite quer (186x130mm) € 50,00
1 Seite (86x271mm) € 100,00

Stopp Littering in der schulischen Nachmittagsbetreuung Wullersdorf

Nach einer kurzen Durchsprache der korrekten Mülltrennung, gefolgt von einem Quiz folgten den Worten Taten: Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken wurde das gesamte Schulareal „vom Müll befreit“: Für alle Kinder eine interessante und teilweise schockierende Erfahrung, vor allem die Vielzahl an Zigarettenstummel am Parkplatz, die beim Warten auf das Unterrichtsende bei so mancher Mutter, so manchem Vater anfallen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Wullersdorf, mit Hilfe des Abfallverbands Hollabrunn, Taschenbecher organisiert die nun den wartenden Eltern ausgeteilt werden sollen.

Übersicht über die Wasserwerte der Marktgemeinde Wullersdorf

Abgabestelle	Datum	PH-Wert	Gesamt-härte	Carbonat-härte	Nitrat	Chlorid	Sulfat	Natrium	Kalium	Kalzium	Magne-sium	Pestizide	
			°dH	°dH	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	µg/l	
Aschendorf/Hart	20.01.2021	7,7	11,6	8,9	10	26	28	15,8	5,4	57,9	15	<	0,1
Schalladorf	20.01.2021	7,7	11,6	8,9	10	26	28	15,8	5,4	57,9	15	<	0,1
Wullersdorf	20.01.2021	7,7	11,6	8,9	10	26	28	15,8	5,4	57,9	15	<	0,1
Maria Roggendorf	20.01.2021	7,7	11,6	8,9	10	26	28	15,8	5,4	57,9	15	<	0,1
Immendorf	20.01.2021	7,7	11,6	8,9	10	26	28	15,8	5,4	57,9	15	<	0,1
Kalladorf	20.01.2021	7,7	11,6	8,9	10	26	28	15,8	5,4	57,9	15	<	0,1
zulässige Höchst-konzentration					**50**	**200**	**750**	**200**				**0,1**	

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Ansuchen um Nutzung von Gemeindegrund

Um eine korrekte Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des Gemeindegrundes und andere Anliegen zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen **bis spätestens Freitag, den 20. August 2021** einzubringen. Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet am Donnerstag, den 02. September 2021, und die danach folgende Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Donnerstag, den 16. September 2021 statt.

Grasschnitt

Bitte nur Grasschnitt in die Kisten am Bauhof geben, da das Material in eine Biogasanlage gebracht wird! Diese Kisten, sowie die Glascontainer und Humana – Sammeleinrichtungen sind jetzt im hinteren Bereich des Bauhofes stationiert. Begründung:

a) Jederzeit mit Auto erreichbar
b) Leichtere Handhabe beim Entleeren für die Sammelfahrzeuge
c) Die Straßenbeleuchtung ist bis dorthin vorhanden.
d) Der Vorhof des Bauhofes ist für Parkplätze (Gemeinde, Raiffeisenbank, Schulveranstaltungen, etc.) gedacht.

Blühwiesen Sonntag

In Wullersdorf wird der „Jordan-Park“ erneuert.

Am 18. April 2021 rief „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf. Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind.

Die Bewegung „Natur im Garten“ lebt von den Menschen, die hinter dieser Bewegung stehen - mit ihrem Engagement, ihrer Kompetenz und ihrer Leidenschaft.

Mehr Information zu dieser Aktion erfahren Sie unter: https://www.naturimgarten.at/

Einen besonderen Akzent von Natur will die Marktgemeinde Wullersdorf im so genannten „Jordan-Park“ am Äußeren Platz setzen. Nach intensiven Beratungen durch das Land Niederösterreich und „Natur im Garten“ wurden nährstoffreiche Blumen, Sträuchern und Bäumen gepflanzt. Ortsvorsteher GGR Franz DUNKL, welcher unmittelbarer Anrainer des Jordan-Parks ist, freut sich über die neue Gestaltung. Gemeinsam mit Bürgermeister LAbg. Richard HOGL dankt er der Mitarbeiterin Nicole SCHINNERL für die Organisation dieser Neugestaltung, welche vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde, und ebenso dem Bauhof für die Umsetzung!

„Diese Aktion ist aber nicht nur für das Auge schön und dient der Bevölkerung zur Erholung, sondern stellt auch für die Tierwelt, wie beispielsweise für die Bienen, ein wichtiges Biotop dar“, sind sich die Verantwortungsträger einig.

v.l.n.r.: Richard Hogl, Franz Dunkl, Nicole Schinnerl

Das beste Sicherheitssytem am Markt!

Von der Generalvertretung schützt Sie, Ihr Haus und Ihr Hab und Gut!

Wir erledigen Ihnen alle notwendigen Einreichungen bei der NÖ – Landesregierung. Unser Unternehmen ist ein konzessionierter Alarmerrichter und wir sind bei der Landesregierung gelistet und bekannt.

Jetzt Online-Antrag einreichen!
www.noe-wohnbau.at/sichereswohnen

BAUEN + WOHNEN

IN NIEDERÖSTERREICH

Bis 30. Juni 21 noch Zuschuss von NÖ 30% max. 1000,- € plus 500,- € von uns GUTSCHEIN!

SICHERES WOHNEN

Bis zu € 2.000,- für Ihre Sicherheit!

Das Land Niederösterreich unterstützt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Alarmanlagen** und **Sicherheitseingangstüren.**

Wir besuchen Sie persönlich vor Ort und beraten Sie unverbindlich und kostenlos!
Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer: 01-283 60 03

Info-Telefon: Zentrale
01-283 60 03

lang-security
Sicherheitstechnik

www.lang-alarm.at info@lang-alarm.at

500,- € GUTSCHEIN

500,- € erhalten Sie bei Kauf einer Alarmanlage *

* Der Gutschein 500,- € inkl. 20% MwSt. wird nicht in Bar abgegolten

Name:_____PLZ_____ORT_____

Wullersdorf gibt Bienen Heimat: Wir für Bienen

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Jeder von uns in Wullersdorf kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben. Ich lade Sie ein, geben wir gemeinsam Schritt für Schritt, Bienen und Insekten Heimat in unserer Gemeinde.
Mit besten Grüßen, Ihr LAbg. Bgm. Richard Hogl

So geben wir Bienen eine Heimat

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöße & Steinmauern.

Gemeinsam können wir beitragen Bienen und anderen Insekten Heimat zu geben - Von den Bäuerinnen und Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnahe bewirtschaftet. Aber auch jeder Bürger und jede Bürgerin kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken:

Wildblumen und heimische Sträucher

Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.

Insektenhotel

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein.

Altholz für den Winter

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden.

v.l.n.r.: LH-Stv. Stephan Pernkopf, Richard Hogl

Nach der Badesaison: Wohin mit dem Poolwasser?

Poolwasser enthält Desinfektionsmittel, Biozide und Aufbereitungshilfsmittel, die nicht einfach in den Garten oder gar in ein Gewässer gepumpt werden dürfen. Wir haben für Sie ein paar einfache Tipps für die umweltgerechte Entsorgung Ihres Poolwassers. Ein sauberes Grundwasser sollte Ihnen den wenigen zusätzlichen Aufwand wert sein.

Versickerung auf Eigengrund

Nach der Badesaison ist der gängige Weg, das Poolwasser abzusenken, die Versickerung auf Eigengrund. Dabei wird das Wasser über eine Tauchpumpe – am besten auf einer Wiese, einem Strauchbeet etc. – langsam verteilt, damit das Wasser im Boden versickert kann und es nicht zum oberflächlichen Abfluss kommt.

Dies ist aber nur dann erlaubt, wenn der Restchlorgehalt des Poolwassers nicht mehr als 0,05mg / Liter beträgt. Am einfachsten senkt man den Chlorgehalt, indem man einige Zeit (mindestens 10 Tage) vor dem Ablassen keine Chlormittel mehr verwendet. Ein handelsüblicher Schnelltester hilft Ihnen den Chlorgehalt rasch zu bestimmen.

Absolute NO GOs!

Auf keinen Fall darf das Wasser aus dem Pool direkt ins Grundwasser (ohne Bodenpassage) oder ins nächste Fließgewässer abgeleitet werden. Das Einleiten in den nächstbesten Sickerschacht ist also ebenso strikt verboten wie das Auspumpen in einen Bach. Wer dies tut, riskiert Schadensansprüche und empfindliche Strafen!

Beckenwässer, die Überwinterungszusätze oder biozide Chemikalien (wie z. B. Algenbekämpfungsmittel – „Algizide“) besonders auf Basis von Kupfer- und Silbersalzen sowie mehr als 300 g Salz/m³ (Natriumchlorid, in sogenannten Solebädern) enthalten, dürfen grundsätzlich nicht versickert werden, sondern sind in Abstimmung mit der örtlichen Kanalbehörde in das öffentliche Schmutzwassernetz einzuleiten.

Ist die Grundfläche zu klein, sollte man das Auspumpen auf mehrere Tage verteilen. Bei abschüssigen Grundstücken ist Vorsicht geboten. Das Versickern auf Nachbars Grund wäre zwar praktisch, ist aber natürlich verboten. Wohnen Sie in einem Wasserschutz- oder Wasserschongebiet ist die Versickerung auf Eigengrund grundsätzlich verboten. Auch das sollte selbstverständlich sein.

Abpumpen in den Kanal oder in die eigene Kleinkläranlage

Besteht für Sie nicht die Möglichkeit das Poolwasser auf Eigengrund versickern zu lassen, können Sie beim Kanalbetreiber ansuchen, ob sie das Wasser in den Kanal ablassen dürfen. Leiten Sie das Poolwasser ohne Bewilligung ein, machen Sie sich strafbar und verursachen eventuell Probleme in der Kläranlage.

Besteht kein Kanalanschluss, kann man anfragen, ob man das belastete Wasser in ein Fass abgepumpt zur Kläranlage bringen darf. Auf keinem Fall dürfen Sie das Poolwasser in einen Sickerschacht oder einen Bach einleiten (Siehe No Go´s)

Bei der Einleitung in die eigene Kleinkläranlage ist darauf zu achten, dass nur so viel eingeleitet wird wie hydraulisch auch verkraftet werden kann.

Poolreinigen – aber wie?

Bei Folienpools sollten Sie, um die Lebensdauer Ihrer Folie zu verlängern, auf den Einsatz von Hochdruckreinigern verzichten. Für den meisten Schmutz reicht der Einsatz von warmem Wasser. Für die Beseitigung von hartnäckigem Schmutz sollten Sie unbedingt phosphatfreie und biologisch abbaubare Mittel verwenden.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie aggressive Reinigungsmittel verwenden, dürfen Sie das Reinigungswasser erst abpumpen, wenn sein PH-Wert neutralisiert worden ist. Verwenden Sie dazu den handelsüblichen ph-Wert Senker. Andernfalls riskieren Sie, dass Sie Ihre Pflanzen schädigen und das Grundwasser verschmutzen.

Tipp

Überdenken Sie den Einsatz von sogenannten Überwinterungsmittel. Diese enthalten zumeist sogenannte Quats (Ammoniumverbindungen), die als Algizide eingesetzt werden. Erfahrungsgemäß ist der Einsatz dieser Mittel aber nicht erforderlich und sollte, wenn kein Kanalanschluss vorhanden ist, unterbleiben.

Sachspende des TC Wullersdorf an schulische Nachmittagsbetreuung

Um das Angebot der schulischen Nachmittagsbetreuung weiter ausbauen und den Kindern mehr Abwechselung bieten zu können, überreichte die Obfrau des Tennisclubs Wullersdorf der Betreuerin Ramona Patz einige Tennisschläger und Bälle.

Am Sportplatz der NÖ Mittelschule können die Kinder nun nach Lust und Laune die ersten Versuche mit dem gelben Filzball unternehmen und wer weiß, vielleicht schlummert ja in einem von ihnen einen kleiner Dominik Thiem oder eine Barbara Schett.

Das Team der Schulischen Nachmittagsbetreuung bedankt sich sehr herzlich beim gesamten Team des TC Wullersdorf für diese großzügige Spende!

v.l.n.r.: Christa Kitzler, Miriam Patz, Emma Schinnerl, Ramona Patz

Weltspieltag, Ferienaktionen, neue Bücher

An die 100 Karten- und Brettspiele stehen in der Bücherei zur Auswahl. Anlässlich des Weltspieltages am 28.Mai konnten sie gratis entlehnt werden. Julia und Tanja Zahlbruckner waren die ersten, die von dem Angebot Gebrauch machten.

- In den Ferien gibt es wieder tolle Aktionen für Kinder:
- den Ferien-Lese-Pass,
- eine 30 Jahre-Bücherei-Rallye durch die Ortschaften und
- die Teilnahme an der Aktion des Landes NÖ „Lesemeisterin und Lesemeister gesucht“.

Abgabeschluss ist überall der 3. September. Nähere Informationen in der Bücherei.

Über 200 neue Bücher für alle Alterstufen wurden eingestellt. Drei davon stellen wir hier vor.

Buchempfehlungen

Roman: „Bernsteinsommer“ Anne Barns/Harper Collins

Christina hat sich nach ihrer Ausbildung zur Konditorin mit der Eröffnung eines eigenen kleinen Cafés einen Traum erfüllt. An den Wänden hängen stimmungsvolle Aquarelle ihres Vaters. Doch seit er an Alzheimer erkrankt ist, malt er nicht mehr. Christina findet in seinem Arbeitszimmer ein Ölgemälde, das nicht von ihm stammt.

Sie macht sich auf, um den Künstler ausfindig zu machen. Diese Suche führt sie auf die Insel Rügen und in die Vergangenheit der eigenen Familie.

Ein angenehm zu lesendes Buch, bei dem die Schilderung der landschaftlichen Schönheit Rügens Lust auf einen Inselurlaub macht.

Lisl Tradinik

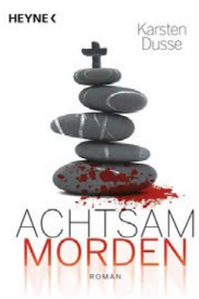
Thriller: „Das Stahlwerk” Christian Piskulla/Cleverprinting

Obwohl ich Literatur mit Nazibezug nicht besonders liebe, hat mich dieses Werk sofort in den Bann gezogen. In einem geheimen deutschen Stahlwerk im Jahre 1942 werden innerhalb weniger Wochen mehrere Frauen und Männer ermordet und die Arbeiter trauen sich viele Orte aus Angst gar nicht mehr betreten. Ausgerechnet ein polnischer Strafgefangener soll den Mörder aufspüren. Neben dem charismatischen Ermittler bietet das Stahlwerk mit seinen riesigen Hallen, unterirdischen Gängen und vielen weiteren Orten einen faszinierenden Hintergrund, um eine ungeheure Spannung aufzubauen. Der Autor bietet dem Leser ziemlich viele Rätsel, die er dann in kleinen Portionen auflöst. Dieses Buch möchte man nach den ersten Seiten nicht mehr weglegen. Die Geschichte ist leicht zu lesen, bietet interessante Hauptfiguren und endet mit einem zufrieden stellenden Schluss. Zurück bleibt nur der Wunsch auf eine Fortsetzung!

Fritz Tradinik

Krimi: „Achtsam Morden“ Karsten Dusse/Heyne

Wer sich bei „ ACHTSAM MORDEN „ auf einen kurzweiligen, schwarzhumorigen Krimi mit originellen Wendungen freut, wird nicht enttäuscht werden; aber vielleicht überrascht sein, mit jeder Seite mehr mit dem mordenden Protagonisten zu sympathisieren, der doch eigentlich nur nach einer ausgeglichenen „ Work-Life-Balance „ strebt. Zusätzlich gibt es in jedem Kapitel hilfreiche Tipps für mehr Achtsamkeit im eigenen Alltag.



Kurzum – unterhaltsam, lehrreich und amüsant.... einfach großartig! Man kann sich auf die Fortsetzung freuen.

Claudia Christina Gruber

Ulrich von Eyczing und der Mailberger Bund

Als der Habsburger aus der albertinischen Linie Albrecht IX. (als gewählter deutscher König und Kaiser der II.) 1439 in Ungarn von der Ruhr dahingerafft wurde, löste dies nicht nur Erbstreitigkeiten sondern auch politische Wirren aus, die sich mehrere Jahrzehnte hinzogen. Sein Sohn Ladislaus wurde erst nach seinem Tode 1440 geboren und er ist daher mit dem Zusatz „Postumus“ (der Nachgeborene) in die Geschichte eingegangen. Albrecht war König von Ungarn, König von Böhmen und Herzog von Österreich. Österreich umfasste seit dem Vertrag von Neuberg (1379) Nieder- und Oberösterreich, während die Steiermark, Kärnten und Krain der Leopoldinischen Linie, also gegenwärtig Friedrich III., der 1440 zum deutschen König gewählt wurde, gehörten. Ladislaus erbte also Ober- und Niederösterreich, Ungarn und Böhmen. Ein rasch aufgetauchtes Testament Albrechts sah eine vormundschafliche Regentschaft für Ladislaus vor. Dieses Testament ist mit Sicherheit eine Fälschung des Hubmeisters Ulrich von Eyczing, der in den folgenden Jahren eine politisch sehr zwiespältige Rolle spielen sollte.

Ulrich von Eyczing entstammte einem bayrischen Geschlecht, er hatte sich in den Hussitenkriegen ausgezeichnet, er hatte reich geheiratet und war im Dienste Albrechts 1436 zum Hubmeister (Finanzminister) aufgestiegen. Eyczing war eifrig bemüht, Vermögen und Ländereien zu erwerben. 1439 war er in den Freiherrnstand erhoben worden und hatte die Feste Schrattenthal erworben, die zu seinem Hauptsitz wurde. Ladislaus stand unter der Vormundschaft von Friedrich III., war aber formell König von Böhmen und König von Ungarn, Reichsverweser aber waren Georg von Podiebrad für Böhmen bzw. Janos Hunyadi für Ungarn. Eine ähnliche Lösung strebt der Eyczinger für die österreichischen Länder an, wobei er offensichtlich an sich selbst als Reichsverweser dachte. Und als Friedrich III. diese Lösung ablehnte, berief Eyczinger, der mit Friedrich auch einen persönlichen Konflikt wegen des Erwerbs von Forchtenstein, Kobersdorf und Eisenstadt hatte, am 14.10.1451 die Opposition zu einer Ständeversammlung nach Mailberg. Und da nicht genug Adelige kamen, wurde der Mailberger Bund für den 30. Und 31. Oktober nach Wullersdorf, wo der Eyczinger ab 1441 Besitz hatte, einberufen. Diesmal mit mehr Erfolg, denn an der Urkunde hängen heute noch an die 250 Siegel.

Als Friedrich III. nach der Kaiserkrönung in Rom 1452 zurückgekehrt war, belagerten ihn die Stände unter Eyczings Führung in Wiener Neustadt und erreichten die Herausgabe von Ladislaus an den Grafen Ulrich von Cilli, einen seiner Verwandten. Von 1453 an bis 1455, der Volljährigkeit von Ladislaus, war Ulrich von Eyczing in seinem Regierungsrat. Mit dem überraschenden Tod von Ladislaus, dem bedauernswerten Instrument der politischen Bestrebungen der Stände, endete am 23.11.1457 die Albertinische Linie der Habsburger und deren Besitz und Ansprüche gingen auf die Leopoldinische Linie über. Von nun an war der Stern Ulrichs von Eyczing im Sinken und er starb 1460 entmachtet in Schrattenthal an der Pest, wo er in der Schlosskapelle auch begraben liegt.

Dkfm. Wilhelm Helgert

Experten fragen sich heutzutage nicht mehr, ob ein Blackout auftritt, sondern wann

Tagelang kein Strom! Licht und Heizung funktionieren nicht mehr, die Lebensmittelversorgung ist nicht mehr gewährleistet. Die Supermärkte bleiben geschlossen, die Wasserversorgung fällt aus, die öffentliche Ordnung ist nicht mehr sichergestellt, Kommunikationsmittel wie Telefon und Internet funktionieren nicht mehr - das Katastrophenszenario eines Blackouts wird wohl immer realistischer. Der Zivilschutzverband hat dazu eine Vortragsreihe zusammengestellt, wie es zu einem solchen Blackout kommen kann und welche notwendigen Vorsorgemaßnahmen zu treffen sind.

Links zur Vortragsreihe

Teil 1:
https://youtu.be/VmwivzDhhGA

Teil 2:
https://youtu.be/MjYk-h10-_4

Teil 3:
https://youtu.be/bccLkyT_SUA

Altbürgermeister Engelbert Dibold feierte 90er

Der pensionierte Landwirt aus Grund Engelbert DIBOLD feierte am Dienstag, den 15. Juni 2021 seinen 90. Geburtstag. Der Witwer ist privat Vater von drei Kindern und Großvater von vier Enkelkindern.

Der Jubilar hat sich stets auch im öffentlichen Leben des Ortes engagiert und hat bei verschiedensten Vereinigungen mitgearbeitet. Von 1970 bis 1971 war Engelbert Dibold der letzte Bürgermeister der Gemeinde Grund, ehe diese im Zuge der Gemeindestrukturreform eine Katastralgemeinde von der Marktgemeinde Wullersdorf wurde. Zu Beginn dieser Zeit war er einige Jahre Gemeinderat und Ortsvorsteher.

Bürgermeister LAbg. Richard HOGL und Ortsvorsteher Ing. Gerhard KNEISSL überbrachten die besten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Wullersdorf; für den Dorferneuerungsverein Grund gratulierte Obfrau Veronika ROHRINGER.

Stefanie Fellinger aus Schalladorf feierte 90er

Ihren 90. Geburtstag feierte am Dienstag, den 23. März 2021 die Pensionistin Stefanie FELLINGER aus Schalladorf.

Die Jubilarin war verheiratet mit Gatten Alois, welcher 2009 verstarb und ist Mutter von zwei Söhnen und einer Tochter, Großmutter von 12 Enkelkindern und bereits achtfache Uroma.

In ihrer aktiven Zeit betreute sie den Haushalt der Familie und arbeitete einige Jahre in der Textilbranche. In ihrer Freizeit ist sie bis heute in kirchlichen Organisationen, wie beispielsweise der „Legion Mariens“ aktiv bzw. dem Glaubensleben sehr verbunden, fährt viel mit dem Fahrrad und besucht sehr oft ältere und kranke Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Seitens der Marktgemeinde besuchten sie am Freitag, den 26. März 2021 Bürgermeister LAbg. Richard HOGL und Ortsvorsteher GR DI Günther ROHRER, sowie seitens der Österreichischen Volksparte von Schalladorf Ortsparteiobmann Leopold BRÄUER. Ebenso gratulierte ihr Sohn und ehemaliger Gemeinderat bzw. Ortsvorsteher DI Wilfried FELLINGER sehr herzlich.

v.l.n.r.: Richard Hogl, Wilfried Fellinger, Stefanie Fellinger, Leopold Bräuer, Günther Rohrer

Autos ohne Kennzeichen

Wir wollen einmal mehr darauf hinweisen, dass das Abstellen von Autos, Anhänger und dergleichen OHNE Kennzeichen auf öffentlichem Gut und damit auf Gemeindestraßen, Parkstreifen, etc. verboten ist, und bei nachhaltigem Zuwiderhandeln zur Anzeige gebracht wird. BITTE MEHR RÜCKSICHT – sprich: „Hausverstand“ um Kalamitäten zu verhindern.

P. Gregor (Anton) Zöchbauer OSB. verstorben

Der Melker Benediktinermönch und gebürtige St. Pöltner (Gemeinde Kapelln) P. Gregor (Anton) ZÖCHBAUER OSB. ist am Ostersonntag, den 04. April 2021, sechs Tage nach seinem 87. Geburtstag verstorben. Zöchbauer war von 1959 bis 1966, sowie von 1988 bis 1990 Pfarrer von Immendorf, insbesondere aber von 1966 bis 1990 Pfarrer von Wullersdorf; 1990 wechselte er als Stadtpfarrer nach Traiskirchen, wo er bis zum Antritt seines Ruhestandes im Jahre 2011 tätig war.

Im Zuge seines Ausscheidens als Pfarrer von Wullersdorf und Immendorf im Jahre 1990 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Wullersdorf verliehen.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren!

ARCHIV-Bild: Feier seines 80. Geburtstages 2014 in Immendorf: v.l.n.r.: Richard Hogl, P. Rupert Zöchbauer, P. Gregor Zöchbauer, Johannes Fürnkranz, Herbert Ruzicka)

COVID19
Aufgrund der derzeitigen, ungewissen Situation, informieren Sie sich bitte über die aktuellen Veranstaltungen unter www.wullersdorf.at

Juni

24. 06., Vollmondwanderung, Maria Roggendorf, 20:15 Uhr

Juli

05. -06.07., Kräuter-Self-Made-Kurs (Ferienspiel), Pfarrsaal/Pfarrwiese Wullersdorf, jeweils 15:30-18 Uhr

06. 07., Bouldern (Ferienspiel), NÖ Mittelschule, 10:30-12 Uhr

10. 07., Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr

10. 07., Auf geht´s zum Galgenberg (Ferienspiel), 8-12 Jahre, Ende der Galgenberger Kellergasse in Oberstinkenbrunn (Rotes Kreuz), 14 Uhr

12. -16.07., Kreativ-Sport-Woche (Ferienspiel), 6-14 Jahre, NÖ Mittelschule, Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-15 Uhr

19. -22.07., Kreativ-Workshop (Ferienspiel), Pfarrsaal/Pfarrwiese Wullersdorf, täglich 14:30-17 Uhr

24. 07., Vollmondwanderung, Schalladorf, 20 Uhr

26. -30.07., Austria Soccer Camp, Fußballplatz des SK Miet-Tech

August

14. 08., Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr

17. 08., Ferien in der Zauberschule (Ferienspiel), Pfarrwiese Wullersdorf, 15 Uhr und 17:30 Uhr, Vorstellung!

19. 08., Abenteuer Wald (Ferienspiel), Waldrand Immendorf Richtung Mailberg beim Weg Richtung Galgenberg, 14-16 Uhr, ab 2,5 Jahre mit Begleitperson

16. –18 Uhr ab 7 Jahre

22. 08., Vollmondwanderung, Oberstinkenbrunn, 20 Uhr

September

11. 09., Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr

21. 09., Vollmondwanderung, Immendorf, 18 Uhr

Dieser Veranstaltungskalender ist ein Service der Gemeinde. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit!
Terminänderungen oder Absagen bitte an das Gemeindeamt Wullersdorf melden (gemeinde@wullersdorf.at, 02951/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht weiter in Lokalpresse oder online beworben werden.